

JAHRESABSCHLUSS

des Spital- und Gutleuthausfonds

für das Haushaltsjahr

2019



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Rechenschaftsbericht	4
1.1. Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2019	4
1.1.1. Statistische Daten	4
1.1.2. Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft	4
1.2. Wirtschaftliche Lage	7
1.2.1. Ertragslage	7
1.2.2. Finanzlage	8
1.2.3. Vermögenslage	8
1.3. Bewertung des Rechnungsabschlusses	9
1.4. Ausblick	9
1.4.1. Wirtschaftlicher Ausblick	9
1.4.2. Stand der Aufgabenerfüllung	9
1.4.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres	9
1.4.4. Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	9
2. Jahresrechnungen	10
2.1. Gesamtergebnisrechnung	11
2.2. Gesamtfinanzrechnung	12
2.3. Teilergebnis-/ Teilfinanzrechnungen	14
2.3.1. Teilhaushalt 1 Altenpflegeheim St. Josef / St. Barbara	14
2.3.2. Investitionsübersicht	17
2.3.3. Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft	18
2.4. Vermögensrechnung (Bilanz)	21
3. Anhang	22
3.1. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	23
3.2. Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung	25
3.3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	26
3.4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	28
3.5. Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten	28
3.6. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	28
3.7. Organe	28
4. Anlagen	29
4.1. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	30

4.2. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	31
4.3. Vermögensübersicht	32
4.4. Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	33
4.5. Schuldenübersicht	34
4.6. Nachweis über die einzelnen Darlehen	35
4.7. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	36

Der Jahresabschluss wurde nach § 95 b Abs. 1 GemO aufgestellt.

Oberkirch, 17.03.2021



Matthias Braun
Oberbürgermeister

1. Rechenschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2019

1.1.1 Statistische Daten

Der Doppelhaushaltsplan 2020/2021 des Spital- und Gutleuthausfonds wurde vom Stiftungsrat am 09.12.2019 beschlossen und vom Regierungspräsidium Freiburg mit Verfügung vom 13.01.2020 genehmigt.

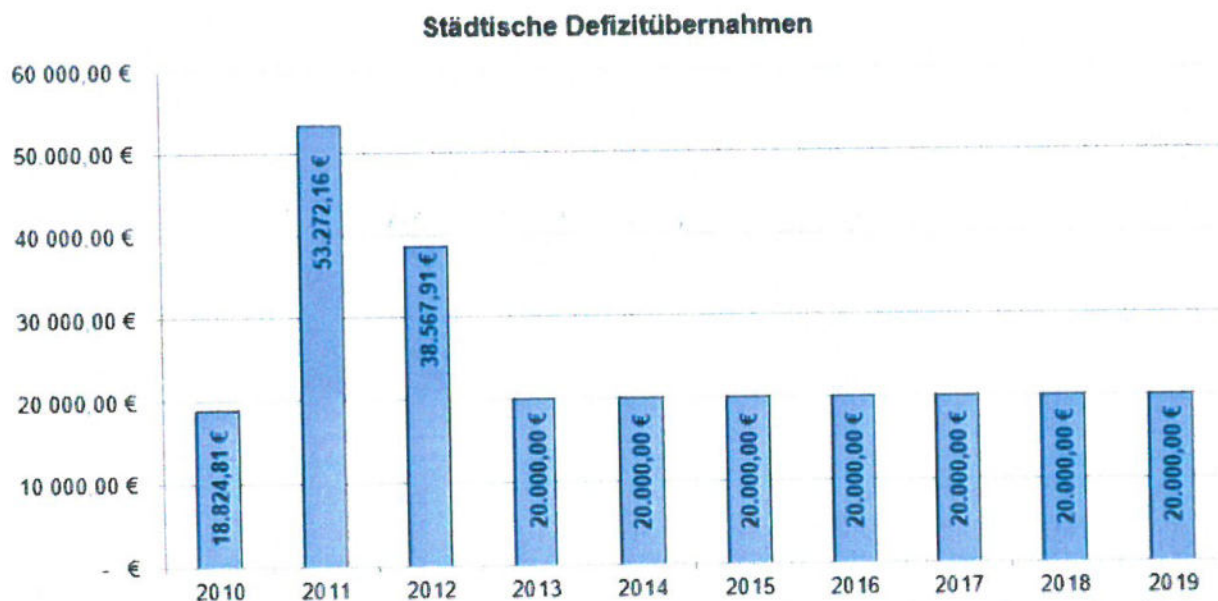
Nach der Planung wird der Ergebnishaushalt voraussichtlich mit einem Gewinn von 35.900 € abschließen. Im Finanzhaushalt ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.300.000 € eingeplant. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten über 166.700 € werden für Kredittilgungen benötigt. Zum Jahresende würde sich eine Änderung des Finanzierungsmittelbestands 100.600 € ergeben.

1.1.2 Verlauf und wichtige Ergebnisse der Haushaltswirtschaft

Die Bewirtschaftung des Haushalts 2019 zeigt insgesamt einen positiven Verlauf. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Gewinn des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 141.617,29 € (Plan: 35.900 €).

Um weitere Liquidität ansparen zu können, ist es für den Spital- und Gutleuthausfonds wirtschaftlich sehr wichtig, dass der Zuschuss der Stadt in Höhe von 20.000 € im Rahmen des Betriebsdefizitvertrags trotz entstandenem Überschuss im Jahr 2018, ausbezahlt wird. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 09.05.2016 der vorgeschlagenen befristeten Pauschalierung zugestimmt. Die 20.000 €, die bisher als Defizitübernahme von der Stadt Oberkirch gezahlt wurden, werden rückwirkend ab 2015 bis einschließlich 2022 als pauschaler Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Der Defizitübernahmevertrag vom 13.05.2013 besteht weiterhin.

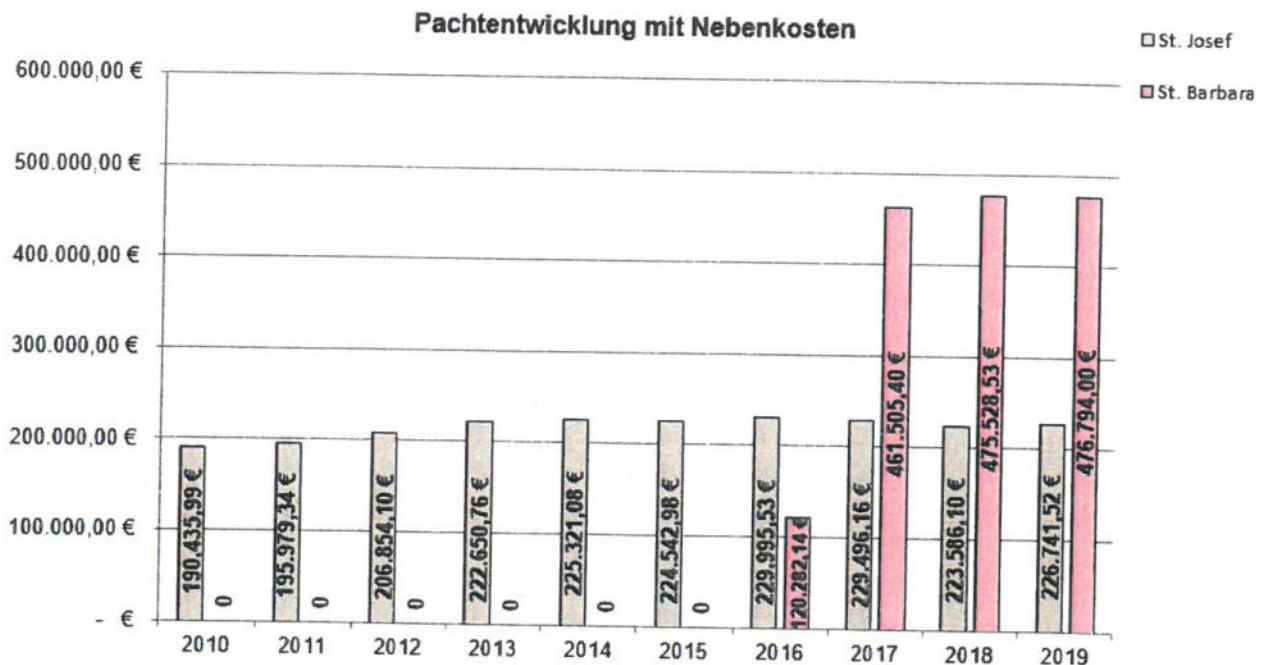
Im mehrjährigen Vergleich zeigt die Defizitübernahme folgende Entwicklung:



Mehreinnahmen gegenüber der Planerwartung ergeben sich insbesondere bei den Pachteinnahmen (68.835,52 €).

Die Jahrespacht wurde im Jahr 2013 für die Jahre 2014 - 2016 kalkuliert. Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 16.12.2013 wird die Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef ab 01.01.2014 auf 176.800,00 € festgesetzt. Auch im Abschlussjahr 2019 wurde die Pacht in gleicher Höhe beibehalten, um Rückstellungen für die Sanierung von St. Josef bilden zu können.

Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Pachteinnahmen (einschließlich Nebenkosten) folgende Entwicklung:



Insgesamt schließen die Erträge mit einer Summe von 747.454,32 € ab, was einem Plus von 71.854,32 € gegenüber dem Planansatz entspricht.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich insgesamt Wenigerausgaben gegenüber der Planung in Höhe von 30.086,32 €. Mehraufwendungen mit 9.941,14 € sind in dem Bereich Aufwand für Heizung zu verzeichnen. Bei der Gebäudeunterhaltung ist mit 2.266,74 € die Abnahme der Lüftung im Seniorenzentrum St. Barbara verbucht. Ein Planansatz war hier nicht vorhanden. Die Unterhaltungspauschale wird um 3.020,93 € überschritten.

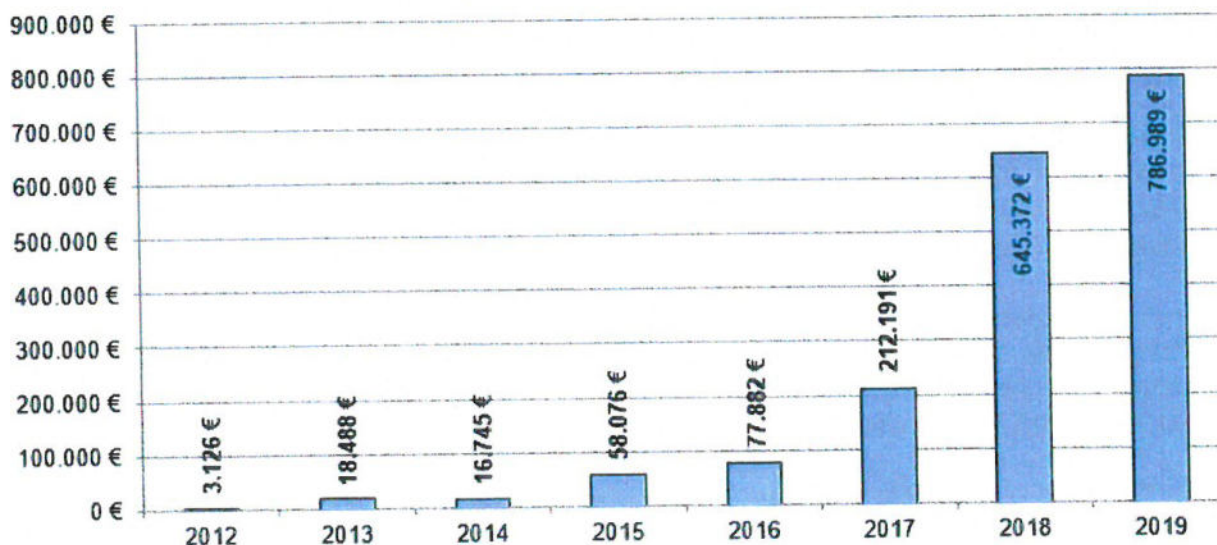
Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, in welcher u. a. festgelegt ist, dass Doppelzimmer bis zum Jahr 2019 in Einzelzimmer umgebaut werden müssen, wurden anstehende Unterhaltungsmaßnahmen im Pflegeheim St. Josef im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren auf ein Minimum reduziert. Durch diese Einsparungen wird für die künftige Liquiditätssicherung vorgesorgt.

Im mehrjährigen Vergleich zeigen die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung folgende Entwicklung:



Die ordentlichen Abschreibungen liegen um 4.485,63 € über dem Haushaltsansatz. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von 4.813,46 € zu verzeichnen. Bei der Position Rechts- und Beratungskosten sind die Rückstellungen für die nächste Finanz- und Bauprüfung verbucht. Außerdem sind bei dieser Position Aufwendungen der Gemeindeprüfungsanstalt für die Prüfung der Bauausgaben aus 2013 enthalten. Bei der Erstattung an die Stadt Oberkirch für die Inanspruchnahme von Leistungen deren Bediensteter für den Spitalfonds (gem. Zeitaufschrieb) kommt es zu einer Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 922,38 €. Insgesamt liegen die Aufwendungen um 33.862,97 € hinter dem Planansatz. Der insgesamt entstandene Überschuss des ordentlichen Ergebnisses über 141.617,29 € wird der Ergebnistrücklage zugeführt.

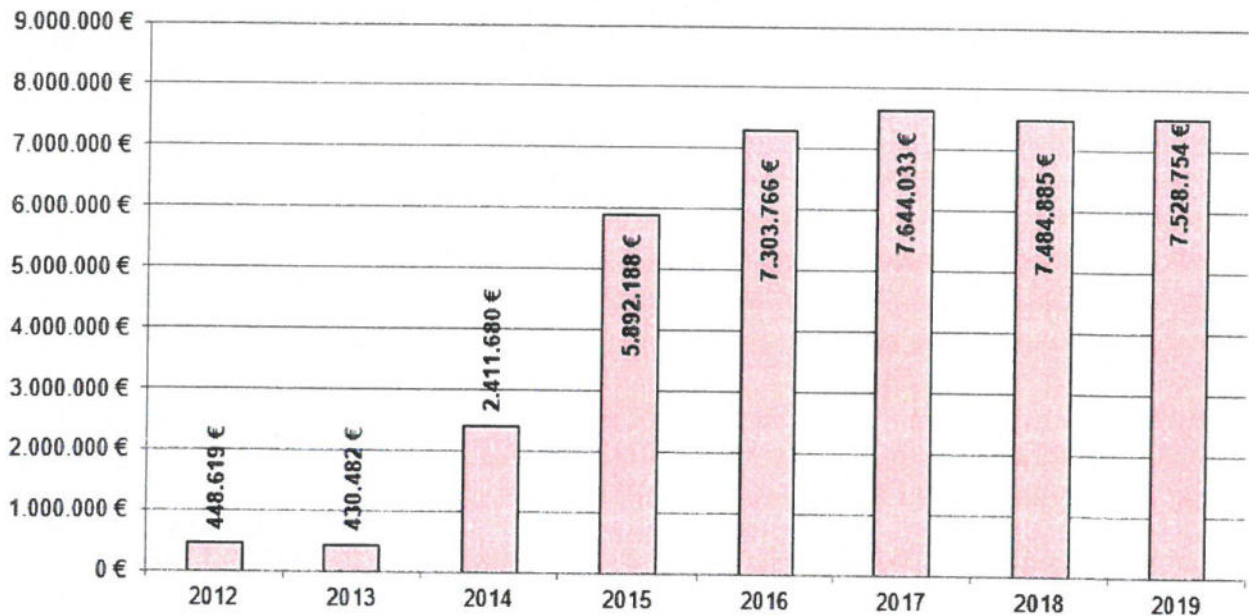
Stand Ergebnistrücklage zum Jahresende



Im Finanzhaushalt sind Investitionsausgaben in Höhe von 387.797,88 € zu verzeichnen. Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung in Höhe von 2,3 Mio. € des laufenden Jahres war nicht erforderlich. Um sich eine bereits genehmigte Kreditermächtigung aus dem Vorjahr zu erhalten, wurde in 2019 ein Trägerdarlehen in Höhe von 388.000 € von der Stadt aufgenommen. Ein weiteres Trägerdarlehen in Höhe von 135.000 € welches Ende 2018 ausgezahlt werden sollte, wurde erst

Angang 2019 verbucht. Weitere Ausgaben im Finanzhaushalt fielen für die ordentliche Kredittilgung an, diese beliefen sich auf 344.131,23 €. Der Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit belief sich somit auf 180.083,31 €. Die Verschuldung steigt um den Saldo aus Kreditaufnahme und ordentlicher Tilgung insgesamt um 43.869 € an. Das Jahr 2019 schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 379.043,30 € ab.

Schuldenstand jeweils zum 31.12. d. J.



1.2 Wirtschaftliche Lage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum Ende des Berichtsjahres stellt sich wie folgt dar.

1.2.1 Ertragslage

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg./Ansatz
** Ordentliche Erträge	-1.071.012,33	-675.600,00	-747.454,32	-71.854,32
** Ordentliche Aufwendungen	637.831,54	639.700,00	605.837,03	-33.862,97
*** Ordentliches Ergebnis	-433.180,79	-35.900,00	-141.617,29	-105.717,29
**** Gesamtergebnis	-433.180,79	-35.900,00	-141.617,29	-105.717,29
* 26 Zuführ. Rücklage aus ordentl.Ergebnis	433.180,79		141.617,29	141.617,29

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 141.617,29 €. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen im Berichtsjahr nicht.

Für die Erfüllung der Aufgaben des Spital- und Gutleuthausfonds stehen die Miet- und Pachteinnahmen zur Verfügung. Soweit diese nicht ausreichen, greift die städtische Defizitübernahme. Um die Liquidität zu sichern, werden 20.000 € als Pauschale im Rahmen eines jährlichen Zuschusses bis 2022 von der Stadt Oberkirch an den Spital- und Gutleuthausfonds ausbezahlt. Dieser Pauschalierung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.05.2016 zugestimmt. Die Stadt Oberkirch verpflichtet sich zum weiteren gegenüber dem Spital- und Gutleuthausfonds, ein mögliches Defizit infolge unabwendbarer Unterbelegung und einen Fehlbetrag,

der trotz wirtschaftlicher Führung der Altenzentren entsteht, bis zur Höhe einer Jahrespacht für das Altenpflegeheim St. Josef in der Stadtgartenstraße 3 zu übernehmen.

1.2.2 Finanzlage

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	755.352,44	673.600,00	743.023,72	69.423,72
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-410.319,08	-406.300,00	-347.873,67	58.426,33
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	345.033,36	267.300,00	395.150,05	127.850,05
* Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-188.601,93	-2.300.000,00	-387.797,88	1.912.202,12
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-188.601,93	-2.300.000,00	-387.797,88	1.912.202,12
**** Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	156.431,43	-2.032.700,00	7.352,17	2.040.052,17
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	-274.349,77	2.133.300,00	180.083,31	-1.953.216,69
***** Änderung Finanzierungsmittelbestand	-117.918,34	100.600,00	187.435,48	86.835,48
** Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-16.386,45		-46.830,34	-46.830,34
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	238.438,16	100.600,00	379.043,30	278.443,30

Der Liquiditätsbestand zum Jahresende beträgt beim Spital- und Gutleuthausfonds 379.043,30 €. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt der Kassenbestand um 140.605,14 € zu, wobei die Vorjahresliquidität durch die Valutierung eines Darlehens geprägt war.

Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf + 395.150,05 €.

Restzahlungen für das neue Pflegeheim St. Barbara in der Appenweierer Straße und die Sanierung der Kesselanlage für St. Josef fielen im Berichtsjahr in Höhe von 387.797,88 € an. Diese werden unter der Position Auszahlungen für Investitionstätigkeiten abgebildet.

Durch die ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen in Höhe von 344.131,23 € verbleibt in der Gesamtfinanzzrechnung ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeiten von 180.083,31 €. Bei den Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen an Kreditinstituten (1.214,54 €) handelt es sich lediglich um eine falsche Zuordnung der Finanzposition. Dieser Betrag wird ab 202 durchlaufenden Posten zugeordnet.

Durch den Saldo der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen über -46.830,34 € beläuft sich der Endbestand an Zahlungsmitteln letztendlich auf + 379.043,30 €, was einer deutlichen Zunahme an Liquidität (Anfangsstand: 238.438,16 €) entspricht.

1.2.3 Vermögenslage

	31.12.2019	31.12.2018	Abweichung
- AKTIVA	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72
+ 1. Vermögen	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72
- PASSIVA	9.575.975,52-	9.395.272,80-	180.702,72-
+ 1. Eigenkapital	1.875.357,04-	1.733.739,75-	141.617,29-
+ 2. Sonderposten	96.746,98-	101.333,76-	4.586,78
+ 3. Rückstellungen	3.600,00-	4.800,00-	1.200,00
+ 4. Verbindlichkeiten	7.600.271,50-	7.555.399,29-	44.872,21-

Die Bilanz zeigt die Entwicklung der Vermögenslage. Auf der Passivseite nimmt die Kapitalposition um

den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses zu. Der Sonderposten für Zuweisungen nimmt um die ordentliche Auflösung ab. Die Rückstellungen nehmen um den Betrag der gebildeten Rückstellungen für die nächste Bau- und Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt zu. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nehmen um den Betrag der ordentlichen Tilgung ab.

1.3 Bewertung des Rechnungsabschlusses

Insgesamt endet das Jahr 2019 in finanzwirtschaftlicher Hinsicht für den Spital- und Gutleuthausfonds mit einem positiven Ergebnis. Die Ertragslage des Ergebnishaushaltes hat sich gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbessert. Es konnte auch, wie im Jahr zuvor, ein Überschuss in die Rücklage eingebracht werden. Die Rücklage dient als kleiner Finanzierungspuffer für die Anpassung des Pflegeheims St. Josef an die Landesheimbauverordnung. Auch die Liquiditätslage sieht recht erfreulich aus. Aufgrund der Umbaumaßnahme von St. Josef ergibt sich auf der Ausgabenseite des Finanzhaushalts in den Folgejahren weiterer Investitionsbedarf.

1.4 Ausblick

1.4.1 Wirtschaftlicher Ausblick

Nach Inbetriebnahme des neuen Pflegeheims St. Barbara besteht das nächste Ziel des Spital- und Gutleuthausfonds darin, das vorhandene Pflegeheim „St. Josef“ in der Stadtgartenstraße weiterhin attraktiv und funktionsfähig zu erhalten.

Aufgrund der Anforderungen der Landesheimbauverordnung, die u. a. die Umwandlung der Doppelzimmer in Einzelzimmer und separate Eingänge für die Wohngruppen bis 15 Personen beinhaltet, wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Pflegeheim St. Josef bedarf einer kompletten Überarbeitung zum Wohngemeinschaftsmodell, um auch weiterhin die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Voraussichtlich soll im Jahr 2021 mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Im August 2016 konnte das neue Pflegeheim „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße an den Betreiber übergeben werden.

1.4.2 Stand der Aufgabenerfüllung

Der Stiftungszweck besteht in der Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb der Altenzentren. Dieser Stiftungszweck wurde im Jahr 2019 erfüllt. Die Aufgabe wurde auch gemeinnützig wahrgenommen.

1.4.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

Das neu gebaute Pflegeheim „St. Barbara“ in der Appenweierer Straße konnte im August 2016 fertig gestellt und an den Betreiber übergeben werden. Im Jahr 2017 wurde eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung von St. Josef fertig gestellt, die als Entscheidungsgrundlage für die Wirtschaftspläne der Folgejahre dient. Im Juni 2019 war auch das Pflegeheim St. Barbara mit 60 Plätzen voll belegt.

1.4.4 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Fehlbeträge aus Vorjahren, die aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken wären, sind nicht vorhanden.

Jahresrechnungen

lfd. Nr.		Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- aufwand 2019	Ermächti- gungen aus 2018	Verf. Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt.- übertragung 2020
			2018	2019	2019					
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.036,78	2.000	2.036,78	37	0	0,00	37-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	713.386,25	653.700	722.948,05	69.248	0	0,00	69.248-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.960,05	19.900	22.461,49	2.561	0	0,00	2.561-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	335.629,25	0	8,00	8	0	0,00	8-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	1.071.012,33	675.600	747.454,32	71.854	0	0,00	71.854-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.767,64-	235.500-	205.413,68-	30.086	0	0,00	30.086-	0,00
15	-	Abschreibungen	236.090,33-	233.400-	237.885,63-	4.486-	0	0,00	4.486	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.306,03-	141.700-	128.624,26-	13.076	0	0,00	13.076-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.667,54-	29.100-	33.913,46-	4.813-	0	0,00	4.813	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	637.831,54-	639.700-	605.837,03-	33.863	0	0,00	33.863-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	433.180,79	35.900	141.617,29	105.717	0	0,00	105.717-	0,00
23	=	Sonderergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	=	Gesamtergebnis	433.180,79	35.900	141.617,29	105.717	0	0,00	105.717-	0,00
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	433.180,79-	0	141.617,29-	141.617-	0	0,00	141.617	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Zul.	Ermächti-	Verfügbare	Ermächt.-
			Vorjahr	Ansatz		Ergebnis- Ansatz	Mehr- ausz.	gung aus	Mittel	übertragung
			2018	2019	2019		2019	2018	abzgl.	nach
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Ergebnis	2020
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	735.392,39	653.700	723.112,23	69.412	0	0,00	69.412-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.960,05	19.900	19.911,49	11	0	0,00	11-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	755.352,44	673.600	743.023,72	69.424	0	0,00	69.424-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	227.954,09-	235.500-	185.181,53-	50.318	0	0,00	50.318-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	138.742,44-	141.700-	128.624,26-	13.076	0	0,00	13.076-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	43.622,55-	29.100-	34.067,88-	4.968-	0	0,00	4.968	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.319,08-	406.300-	347.873,67-	58.426	0	0,00	58.426-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschu- ss/-bedarf der Ergebnisrechnung	345.033,36	267.300	395.150,05	127.850	0	0,00	127.850-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	123.567,03-	0	26.205,58-	26.206-	0	0,00	26.206	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.034,90-	2.300.000-	361.592,30-	1.938.408	0	0,00	1.938.408-	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	188.601,93-	2.300.000-	387.797,88-	1.912.202	0	0,00	1.912.202-	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	188.601,93-	2.300.000-	387.797,88-	1.912.202	0	0,00	1.912.202-	0,
32	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf	156.431,43	2.032.700-	7.352,17	2.040.052	0	0,00	2.040.052-	0,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.798,17	2.300.000	524.214,54	1.775.785-	0	0,00	1.775.785	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	294.147,94-	166.700-	344.131,23-	177.431-	0	0,00	177.431	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüber- schuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	274.349,77-	2.133.300	180.083,31	1.953.217-	0	0,00	1.953.217	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbest- ands zum Ende des Haushaltsjahres	117.918,34-	100.600	187.435,48	86.835	0	0,00	86.835-	0,00

Ifd. Nr.		Gesamtfinanz- rechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- ausz. 2019	Ermächti- gung aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- übertragung nach 2020
			2018	2019	2019	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten	48.348,12		51.299,48					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	64.734,57-		98.129,82-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	16.386,45-		46.830,34-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	372.742,95		238.438,16					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	134.304,79-		140.605,14					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	238.438,16		379.043,30					

TEILHAUSHALT 1

**Altenpflegeheim St. Josef /
St. Barbara**

THH1

Altenpflegeheim St. Josef/St. Barbara

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- aufw. 2019	Ermächt. aus 2018	Verf. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm. Übertr. nach 2020	
		2018	2019	2019	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendunge n und -beiträge	2.036,78	2.000	2.036,78	37	0	0,00	37-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	713.386,25	653.700	722.948,05	69.248	0	0,00	69.248-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.960,05	19.900	22.461,49	2.561	0	0,00	2.561-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	335.629,25	0	8,00	8	0	0,00	8-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.071.012,33	675.600	747.454,32	71.854	0	0,00	71.854-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.767,64-	235.500-	205.413,68-	30.086	0	0,00	30.086-	0,00
15	-	Abschreibungen	236.090,33-	233.400-	237.885,63-	4.486-	0	0,00	4.486	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89,56-	100-	97,22-	3	0	0,00	3-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.667,54-	29.100-	33.913,46-	4.813-	0	0,00	4.813	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	498.615,07-	498.100-	477.309,99-	20.790	0	0,00	20.790-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	572.397,26	177.500	270.144,33	92.644	0	0,00	92.644-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0	220.057,43-	220.057-	0	0,00	220.057	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	220.057,43-	220.057-	0	0,00	220.057	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf /-überschuss	572.397,26	177.500	50.086,90	127.413-	0	0,00	127.413	0,00

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

Ifd Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- ausz.	Ermächti- gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- über- tragung 2020	
		2018	2019	2019		2019				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäusser	755.352,44	673.600	743.023,72	69.424	0	0,00	69.424-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	271.670,70-	264.700-	219.342,13-	45.358	0	0,00	45.358-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelübersch uss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	483.681,74	408.900	523.681,59	114.782	0	0,00	114.782-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	123.567,03-	0	26.205,58-	26.206-	0	0,00	26.206	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.034,90-	2.300.000-	361.592,30-	1.938.408	0	0,00	1.938.408-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	188.601,93-	2.300.000-	387.797,88-	1.912.202	0	0,00	1.912.202-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	188.601,93-	2.300.000-	387.797,88-	1.912.202	0	0,00	1.912.202-	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüb erschuss/ -bedarf	295.079,81	1.891.100-	135.883,71	2.026.984	0	0,00	2.026.984-	0,00

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2018 EUR	1	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	2	Ergebnis 2019 EUR	3	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	4	Zulässiger Mehraufwand 2019 EUR	5	Ermäßigungen aus 2018 EUR	6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	7	übertr. Erm. nach 2020 EUR	8
I31407010402: Appenweilerer Straße																	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	123.567,03-		0		26.205,58-		26.206-		0		0,00		26.206		0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00		0		0,00		0		31.500-		0,00		31.500-		0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	123.567,03-		0		26.205,58-		26.206-		31.500-		0,00		5.294-		0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	123.567,03-		0		26.205,58-		26.206-		31.500-		0,00		5.294-		0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	123.567,03-		0		26.205,58-		26.206-		31.500-		0,00		5.294-		0,00	0,00
I31407010404: Umbau St. Josef Landesheimbauverordnung																	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		0		0,00		0		0		0,00		0		0,00	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	83.251,47-		2.300.000-		349.626,34-		1.950.374		0		0,00		1.950.374-		0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83.251,47-		2.300.000-		349.626,34-		1.950.374		0		0,00		1.950.374-		0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	83.251,47-		2.300.000-		349.626,34-		1.950.374		0		0,00		1.950.374-		0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	83.251,47-		2.300.000-		349.626,34-		1.950.374		0		0,00		1.950.374-		0,00	0,00
I31407070020: Zuweisung vom Land																	
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00		0		2.550,00-		2.550-		0		0,00		2.550		0,00	0,00
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		0		2.550,00-		2.550-		0		0,00		2.550		0,00	0,00
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00		0		0,00		0		0		0,00		0		0,00	0,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00		0		2.550,00-		2.550-		0		0,00		2.550		0,00	0,00
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0,00		0		0,00		0		0		0,00		0		0,00	0,00

TEILHAUSHALT 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- aufw. 2019	Ermächt. aus 2018	Verf. Mittel abzgl. Ergebnis	Erm. Übertr. nach 2020
		2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
11	= Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.216,47-	141.600-	128.527,04-	13.073	0	0,00	13.073-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	139.216,47-	141.600-	128.527,04-	13.073	0	0,00	13.073-	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	139.216,47-	141.600-	128.527,04-	13.073	0	0,00	13.073-	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	= Nettoressourcenbedarf /-überschuss	139.216,47-	141.600-	128.527,04-	13.073	0	0,00	13.073-	0,00

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Zul. Mehr- ausz.	Ermächti- gungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächt- über- tragung 2020
		2018	2019	2019		2019			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	138.648,38-	141.600-	128.531,54-	13.068	0	0,00	13.068-	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.648,38-	141.600-	128.531,54-	13.068	0	0,00	13.068-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	138.648,38-	141.600-	128.531,54-	13.068	0	0,00	13.068-	0,00

Stadt Oberkirch

Jahresabschluss 2019

Bilanz

Aktivseite		Geschäftsjahr 2018 EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR	Passivseite	Geschäftsjahr 2018 EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR
1	Vermögen	9.395.273	9.575.976	1	1.733.740-	1.875.357-
1.2	Sachvermögen	8.983.024	9.120.979	Basiskapital	1.088.368-	1.088.368-
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.744.756	8.547.507	Rücklagen	645.372-	786.989-
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0	191.777	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	141.617-
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.872	100.858	Zweckgebundene Rücklagen	645.372-	645.372-
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	124.396	280.835	Sonderposten	101.334-	96.747-
1.3	Finanzvermögen	412.249	454.997	für Investitionszuweisungen	101.334-	96.747-
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	173.810	75.954	Rückstellungen	4.800-	3.600-
1.3.8	Liquide Mittel	238.438	379.043	Sonstige Rückstellungen	4.800-	3.600-
				Verbindlichkeiten	7.555.399-	7.600.272-
				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.484.885-	7.528.754-
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	70.514-	67.223-
				Sonstige Verbindlichkeiten	0	4.294-
	Bilanzsumme	9.395.273	9.575.976	Bilanzsumme	9.395.273-	9.575.976-

Anhang

3. Anhang

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

3.1 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Lfd. Nr. 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
31617000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen private	-2.036,78	-2.000,00	-2.036,78	-36,78
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	-2.036,78	-2.000,00	-2.036,78	-36,78

Die Auflösung aus Zuweisungen beinhaltet einen Zuschuss der Wohnen und Pflege Oberkirch gGmbH für das Altenpflegeheim St. Barbara. In der Ausstattungsliste zum Pachtvertrag vom 13.05.2014 wurde geregelt, welche Einrichtungsgegenstände vom Betreiber zu zahlen sind. Der gezahlte Zuschuss setzt sich u.a. aus den Kosten der Pflegekombinationen, Wandmischer, Badsitzlifter und anderen Kleinteilen zusammen.

Lfd. Nr. 6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
34110000 Miete	-14.271,62	-19.000,00	-19.412,53	-412,53
34110100 Pacht	-699.114,63	-634.700,00	-703.535,52	-68.835,52
* Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-713.386,25	-653.700,00	-722.948,05	-69.248,05

Die Position Miete umfasst die Miete für die Bürgersolarstromanlage sowie die Vorauszahlungen der Städt. Baugesellschaft für die Nebenkosten der betreuten Wohnungen in der Stadtgartenstraße 1 und der Lindengasse 8. Unter der Pacht werden die Pachtzahlungen für das Pflegeheim St. Josef und St. Barbara verbucht. Die Pachteinnahmen liegen 68.835,52 € über dem Haushaltsansatz. Bei dieser Position werden auch noch die Nebenkosten von St. Barbara verbucht, welche sich im Jahr 2019 auf rund 37.500 € belaufen. Während der Haushaltsplanung war diese Position schwer zu planen, da das Pflegeheim erst seit September 2016 in Betrieb ist. Insgesamt wurden bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten rund 69.200 € Mehreinnahmen erwirtschaftet.

Lfd. Nr. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	-18.691,59	-18.700,00	-21.241,59	-2.541,59
34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.268,46	-1.200,00	-1.219,90	-19,90
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.960,05	-19.900,00	-22.461,49	-2.561,49

Die Erstattung von Gemeinden beinhaltet die Defizitübernahme der Stadt Oberkirch. Um weitere Liquidität ansparen zu können, wurde die Zahlung des Betriebsdefizits mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.05.2016 pauschaliert. Somit werden jährlich 20.000 € ab 2015 bis einschließlich 2022 als Zuschuss an den Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch gezahlt. Die Erstattung von übrigen Bereichen beinhaltet die Abwicklung der Kfz-Versicherung und der Rechtsschutzversicherung mit dem Betriebsträgerverein. Eigentümer des Fahrzeugs für den Essenstransport ist der Spital- und Gutleuthausfonds. Der Verein übernimmt alle damit verbundenen Ausgaben. Die Kostenerstattungen übersteigen den Haushaltsansatz um 2.561,49 €.

Lfd. Nr. 10 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
35620000 Säumniszuschl., Mahnggeb. und ähnlich	-20,00		-8,00	-8,00
35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstell	-335.609,25			
* Sonstige ordentliche Erträge	-335.629,25		-8,00	-8,00

Hier handelt es sich um Mahnggebühren.

Lfd. Nr. 11 Ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
** Ordentliche Erträge	-1.071.012,33	-675.600,00	-747.454,32	-71.854,32

Insgesamt ergeben sich ordentliche Erträge in Höhe von 747.454,32 €, die den Planansatz um 71.854,32 € überschreiten.

Lfd. Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlage	2.922,81		2.266,74	2.266,74
42110100 Unterhaltungspauschale	16.387,09	10.500,00	13.520,93	3.020,93
42110200 Wartung technische Anlage	37.829,99	82.500,00	38.004,86	-44.495,14
42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegen		200,00	121,62	-78,38
42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pa	42.403,20	42.400,00	42.403,20	3,20
42411000 Aufwand für Strom	2.807,00	4.000,00	2.732,98	-1.267,02
42412000 Aufwand für Heizung	50.290,14	44.500,00	54.441,14	9.941,14
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	15.422,34	13.400,00	14.132,92	732,92
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	20.590,05	16.400,00	15.517,18	-882,82
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicher	11.685,13	11.200,00	11.672,75	472,75
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	8.206,77	8.200,00	8.206,77	6,77
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.269,46	1.300,00	1.219,90	-80,10
42720000 Aufwendungen für EDV	1.954,66	900,00	1.172,69	272,69
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	211.767,64	235.500,00	205.413,68	-30.086,32

Die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen ist mit der Unterhaltungspauschale zusammen zu betrachten. Bei dem Betrag von 2.266,74 € handelt es sich um die Abnahme der Lüftungsanlage im Seniorenzentrum St. Barbara. Bei der Unterhaltungspauschale wurden unvorhergesehene Arbeiten wie z. B. Jalousiereparaturen, Rollladenreparatur, Türschließerreparatur, Arbeiten an der Lüftungsanlage, Aufzugsanlage, TV-Anlage und Austausch einer Pumpe verbucht. Der Ansatz bei der Unterhaltungspauschale wurde um rund 3.021 € überschritten. Die veranschlagten Mittel für die Wartung von technischen Anlagen wurden um rund 44.495 € nicht ausgeschöpft. Die Zahlung des Erbbauzinses an den Eigenbetrieb Bauland wird unter der Position Mieten und Pachten verbucht. Die Miete für die Parkplätze in der Tiefgarage, die im Eigentum der Städtischen Baugesellschaft stehen, blieb auch in 2019 unverändert bei 70 € pro Monat. Der Aufwand für Strom unterschritt den Haushaltsansatz um 1.267 €. Der Ansatz von 44.500 € bei Aufwand für Heizung wurde um 9.941 € überschritten. Auch beim Aufwand für Wasserversorgung sind Mehraufwendungen in Höhe von rund 733 € zu verzeichnen. Die Abwasserbeseitigung unterschritt den Haushaltsansatz um 883 €. Auch bei der Gebäudeversicherung kommt es zu einer Überschreitung von rund 500 €. Der Aufwand für gebäudebezogene Steuern erreichte den Haushaltsansatz. Der Ansatz für die Haltung von Fahrzeugen wurde ausgeschöpft. Bei den Aufwendungen für EDV wurde der Ansatz um 273 € überschritten.

Lfd. Nr. 15 Planmäßige Abschreibungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
47110000 Abschreibungen auf Sachvermögen	236.066,33	233.400,00	237.877,63	4.477,63
47213000 AfA a. FO wg. unbefr. Niederschlagu	24,00		8,00	8,00
* Planmäßige Abschreibungen	236.090,33	233.400,00	237.885,63	4.485,63

Bei der Haushaltsplanung wurde die Abschreibung in Gebäude und Fahrzeuge unterteilt. Die tatsächliche Verbuchung erfolgte allgemein auf der Position Abschreibungen auf Sachvermögen. Die Abschreibungen überschreiten den geplanten Ansatz um 4.490 €.

Lfd. Nr. 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	6.204,50	4.700,00	6.200,00	1.500,00
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	133.011,97	136.900,00	122.327,04	-14.572,96
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	89,56	100,00	97,22	-2,78
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139.306,03	141.700,00	128.624,26	-13.075,74

In den Zinsaufwendungen an Gemeinden sind die Zinsen für das Trägerdarlehen enthalten, welches für den Neubau des Pflegeheims St. Barbara von der Stadt Oberkirch aufgenommen worden ist. Die Zinsaufwendungen für die Bankkredite liegen aufgrund der Nichtaufnahme eines Darlehens um rund 14.600 € unter dem Planansatz. Der Aufwand aus Bankgebühren bleibt leicht unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigke	319,50	300,00	178,92	-121,08
44294000 Rechts- und Beratungskosten	24.473,00	1.200,00	7.611,66	6.411,66
44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften		100,00		-100,00
44312000 Post und Telekommunikation		300,00		-300,00
44410100 Aufwendungen für Schadensfälle			468,20	468,20
44430000 Versicherungen	359,65	300,00	332,30	32,30
44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	871,29	2.500,00		-2.500,00
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	24.644,09	24.400,00	25.322,38	922,38
44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0,01			
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.667,54	29.100,00	33.913,46	4.813,46

Unter der Position Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten werden die Sitzungsentuschädigungen verbucht. Der Ansatz wurde in 2019 nicht ausgeschöpft. Die Rechts- und Beratungskosten beinhalten die Rückstellungen für die Bau- und Finanzprüfung durch die GPA. Auch sind bei dieser Position Aufwendungen eines Steuerberaters für Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit dem Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt Offenburg verbucht. Der Ansatz wurde um 6.412 € überschritten. Der geplante Haushaltsansatz für Bürobedarf sowie für Post und Telekommunikation wurde nicht benötigt. Der Planansatz bei den Versicherungen wird um rund 30 € überschritten. Unter den Aufwendungen für Schadensfälle wurde im

Abschlussjahr ein Feuerwehreinsatz aufgrund der Auslösung der Brandmeldeanlage im Pflegeheim St. Josef verbucht. Die Erstattung an die Stadt Oberkirch fällt um 922 € höher aus als eingeplant. Dies liegt vor allem daran, dass im Abschlussjahr Mehraufwand aufgrund der Stundenerfassung entstanden ist.

Lfd. Nr. 19 Ordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
** Ordentliche Aufwendungen	637.831,54	639.700,00	605.837,03	-33.862,97

Insgesamt betragen die ordentlichen Aufwendungen 605.837,03 € und liegen 33.862,97 € unter dem Ansatz.

Lfd. Nr. 25 Gesamtergebnis

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
**** Gesamtergebnis	-433.180,79	-35.900,00	-141.617,29	-105.717,29

Das Gesamtergebnis weist einen Gewinn von 141.617,29 € aus. Bei der Haushaltsplanung ging man von einem Gewinn in Höhe von 35.900 € aus.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans.2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
**** Gesamtergebnis	-433.180,79	-35.900,00	-141.617,29	-105.717,29
82011000 Einstellungen in Rücklagen des ord.	433.180,79		141.617,29	141.617,29
* 26 Zuführ. Rücklage aus ordentl.Ergebnis	433.180,79		141.617,29	141.617,29

Das positive Gesamtergebnis wurde komplett der ordentlichen Rücklage zugeführt.

3.2. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Lfd. Nr. 1 - 17 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	735.392,39	653.700,00	723.112,23	69.412,23
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	19.960,05	19.900,00	19.911,49	11,49
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	755.352,44	673.600,00	743.023,72	69.423,72
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-227.954,09	-235.500,00	-185.161,53	50.318,47
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-138.742,44	-141.700,00	-128.624,26	13.075,74
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-43.622,55	-29.100,00	-34.067,88	-4.967,88
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-410.319,08	-406.300,00	-347.873,67	58.426,33
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	345.033,36	267.300,00	395.150,05	127.850,05

Die Gesamtf finanzrechnung spiegelt bezüglich des Ergebnishaushaltes die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und somit die liquiden Zahlungsströme wieder. Der Zahlungsüberschuss aus Vorgängen der Ergebnisrechnung beträgt 395.150,05 €.

Lfd. Nr. 18 – 31 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
* Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
* Auszahlungen Erwerb Grundstücke+Gebäude	-123.567,03		-26.205,58	-26.205,58
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	-65.034,90	-2.300.000,00	-361.592,30	1.938.407,70
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-188.601,93	-2.300.000,00	-387.797,88	1.912.202,12
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-188.601,93	-2.300.000,00	-387.797,88	1.912.202,12

In 2014 war als Investitionstätigkeit ein Betrag von 6,5 Mio. € für Bauausgaben für das neue Pflegeheim in der Appenweierer Straße eingeplant. Dieser Betrag wurde für die komplette Bauzeit eingeplant. Insgesamt ergibt sich im Abschlussjahr ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen von 387.797,88 €.

Lfd. Nr. 33 - 35 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
* Einz.Aufnahme v.Krediten f.Investitionen	19.798,17	2.300.000,00	524.214,54	-1.775.785,46
* Ausz.Tilgung v.Krediten f.Investitionen	-294.147,94	-166.700,00	-344.131,23	-177.431,23
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätig	-274.349,77	2.133.300,00	180.083,31	-1.953.216,69

Bei den Einzahlungen von Krediten für Investitionen (1.214,54 €), handelt es sich lediglich um eine falsche Zuordnung der Finanzposition. Diese Position wird ab 2019 bei den haushaltsunwirksamen Einzahlungen dargestellt. Des Weiteren sind hier zwei Trägerdarlehen von der Stadt Oberkirch in Höhe von insgesamt 523.000 € verbucht. In den Auszahlungen beinhaltet die Finanzrechnung hinsichtlich der Finanzierungstätigkeit die ordentliche Tilgung in Höhe von 344.131,23 €.

Lfd. Nr. 37 - 39 Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	48.348,12		51.299,48	51.299,48
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-64.734,57		-98.129,82	-98.129,82

Die haushaltsunwirksamen Positionen betreffen alle durchlaufenden Posten. In den Auszahlungen sind u. a. Rechnungen enthalten, die zum Teil der Städtische Baugesellschaft betreffen und von dieser an den Spital- und Gutleuthausfonds erstattet werden.

Lfd. Nr. 40 - 42 Entwicklung und Endbestand der Zahlungsmittel

Finanzpositionen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl.Erg/Ansatz
** Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	372.742,95		238.438,16	238.438,16
***** Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-134.304,79	100.600,00	140.605,14	40.005,14
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	238.438,16	100.600,00	379.043,30	278.443,30

Insgesamt nimmt der Zahlungsmittelbestand im Berichtsjahr zu. Der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds beläuft sich zum Ende des Berichtsjahres auf 379.043,30 €, im Vorjahr hatte er noch 238.438,16 € betragen. Zugenommen hat er somit um 140.605,14 €, eingeplant war ein Zahlungsmittelbestand zum Jahresende 2019 in Höhe von 100.600,00 €.

3.3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Nachstehend erfolgt ein Vergleich mit den Werten der jeweiligen Schlussbilanz zum 31.12.2019 und 31.12.2018.

Pos. 1 Vermögen

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
Bil./GuV-Position/Konto	Sum.Berper	Sum.Verper	Abs. Abw.
▼ AKTIVA	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72
▶ 1. Vermögen	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72

Das Bilanzvolumen nimmt um insgesamt 180.702,72 € zu.

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
Bil./GuV-Position/Konto	Sum.Berper	Sum.Verper	Abs. Abw.
▼ AKTIVA	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72
▶ 1. Vermögen	9.575.975,52	9.395.272,80	180.702,72
▶ 1.2 Sachvermögen	9.120.978,52	8.983.024,23	137.954,29
▶ 1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	8.547.507,43	8.744.756,26	197.248,83-
▶ 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	191.777,48	0,00	191.777,48
▶ 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.858,24	113.872,21	13.013,97-
▶ 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	280.835,37	124.395,76	156.439,61
▶ 1.3 Finanzvermögen	454.997,00	412.248,57	42.748,43
▶ 1.3.6 Ö.r.Forderungen, F.a. Transferleist.	0,00	0,00	0,00
▶ 1.3.7 privatrechtliche Forderungen	75.953,70	173.810,41	97.856,71-
▶ 1.3.8 Liquide Mittel	379.043,30	238.438,16	140.605,14

Das Sachvermögen nimmt insgesamt um 137.954,29 € zu. Das Finanzvermögen besteht aus den Forderungen sowie den liquiden Mitteln. Die liquiden Mittel, der Kassenbestand des Spital- und Gutleuthausfonds hat um 140.605,14 € auf 379.043,30 € zugenommen.

2018 wurde ein Trägerdarlehen der Stadt Oberkirch aufgenommen. Finanzrechnungsrelevant floss dies allerdings erst im Februar 2019, weshalb es bei dieser Position zu einer Abweichung zwischen Finanzrechnung und Bilanz kommt. 2019 wurde ein weiteres Trägerdarlehen der Stadt Oberkirch aufgenommen.

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
▼ PASSIVA	9.575.975,52-	9.395.272,80-	180.702,72-
▸ 1. Eigenkapital	1.875.357,04-	1.733.739,75-	141.617,29-
▸ 2. Sonderposten	96.746,98-	101.333,76-	4.586,78
▸ 3. Rückstellungen	3.600,00-	4.800,00-	1.200,00
▸ 4. Verbindlichkeiten	7.600.271,50-	7.555.399,29-	44.872,21-

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Finanzierung des Vermögens.

Pos. 1 Eigenkapital

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
▼ PASSIVA	9.575.975,52-	9.395.272,80-	180.702,72-
▼ 1. Eigenkapital	1.875.357,04-	1.733.739,75-	141.617,29-
▸ 1.1 Basiskapital	1.088.367,67-	1.088.367,67-	0,00
▸ 1.2 Rücklagen	786.989,37-	645.372,08-	141.617,29-

Das Basiskapital der Stiftung bleibt erhalten. Der entstandene Gewinn des Jahres 2019 über 141.617,29 € wurde der bestehenden Gewinnrücklage zur Sicherung der Liquidität zugeführt. Diese enthält zum 31.12.2019 einen Betrag von 786.989,37 €.

Pos. 2 Sonderposten

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
▼ 2. Sonderposten	96.746,98-	101.333,76-	4.586,78
▸ 2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	96.746,98-	101.333,76-	4.586,78

Der Sonderposten betrifft eine Investitionszuweisung in Form eines Zuschusses der Wohnen und Pflege Oberkirch gGmbH.

Pos. 3 Rückstellungen

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
▼ 3. Rückstellungen	3.600,00-	4.800,00-	1.200,00
▸ 3.7 Sonstige Rückstellungen	3.600,00-	4.800,00-	1.200,00

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen mit 3.600 € die erwarteten Prüfungskosten der nächsten turnusmäßigen Bau- und Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt.

Pos. 4 Verbindlichkeiten

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	Diff.
▼ 4. Verbindlichkeiten	7.600.271,50-	7.555.399,29-	44.872,21-
▸ 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.528.754,07-	7.484.885,30-	43.868,77-
▸ 4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	67.223,00-	70.513,99-	3.290,99
▸ 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	4.294,43-	0,00	4.294,43-

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Fremdkrediten bei der Sparkasse sowie Trägerdarlehen der Stadt, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Durch die ordentliche Tilgung über 344.131,23 € sinken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. 2019 wurde ein weiteres Trägerdarlehen in Höhe von 388.000 € von der Stadt Oberkirch aufgenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der kaufmännischen Rechnungsabgrenzung.

3.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine Neubewertung des Vermögens wurde im Zuge der Umstellung auf das NKHR nicht vorgenommen.

Insofern wurde auch von den Vereinfachungs- und Wahlmöglichkeiten des NKHR kein Gebrauch gemacht.

Das Vermögen ist nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzgl. der erhaltenen Zuweisungen bewertet. Die Nutzungsdauern wurden in einem betriebsgewöhnlichen Rahmen für Pflegeheime angesetzt.

3.5 Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungskosten

Im Berichtsjahr 2019 wurden Bauzeitinsen aktiviert.

3.6 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Im Berichtsjahr wurde ein Trägerdarlehen aus 2018 in 2019 von 135.000 € und ein weiteres Trägerdarlehen von 388.000 € aufgenommen. 2019 beträgt der Endstand an Zahlungsmittel somit 379.043,30 € (Vorjahr: 238.438,16 €).

3.7 Organe

Der Spital- und Gutleuthausfonds ist eine selbstständige Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Erfüllung sozialer Aufgaben im Bereich der Stadt Oberkirch, insbesondere der Bau und die Unterhaltung eines Altenzentrums. Das Altenzentrum wird an den Betriebsträger, den Altenpflegeheimverein e.V., verpachtet. Für alle mit der Verpachtung zusammenhängenden Fragen sowie der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben aus dieser Überlassung liegt die Zuständigkeit beim Stiftungsrat.

Zusammensetzung des Stiftungsrates im Berichtsjahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Matthias Braun	
Mitglieder:		Stellvertreter:
CDU	Gieringer, Karl Seeberger, Eveline	Wolf, Georg Braun, Michael
BfO	Dr. Stier, Rainer	Kiefer, Simone
SPD/BL	Meier, Frank	Kiefer, Hans-Jürgen
GRÜNE	Cleiß, Christian	Hättig, Jochen
sowie	Bürgermeister Christoph Lipps Kämmerer Frank Spengler	

Anlagen

4.1 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Anlage 20
(zu § 95 b Abs. 1 GemO)

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
	EUR ²⁾							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	141.617,29	0,00	0,00	0,00	645.372,00	0,00	1.088.367,67
2 Abdeckung vorgetragenener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-141.617,29				141.617,29		
4 Verrechnung eines Fehlbetrags anteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10 Vorräte nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13 vorläufige Endbestände						786.989,37	0,00	1.088.367,67
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								0,00
15 Endbestände						786.989,37	0,00	1.088.367,67

¹⁾ Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden.

²⁾ Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten.

4.2 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Anlage 22
 (zu § 53 Abs. 2 Nr. 5
 GemHVO)

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr 2018 EUR	Rechnungsjahr 2019 EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	372.742,95	238.438,16
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	345.033,36	395.150,05
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	188.601,93	387.797,68
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	274.349,77	180.083,31
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	16.386,45	46.830,34
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	238.438,16	379.043,30
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	.	.
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	.	.
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	.	.
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	.	.
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	.	.
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	238.438,16	379.043,30
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	.	.
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾	375.000,00	1.777.000,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	.	.
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	613.438,16	2.156.043,30
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	.	.
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾	4.800,00	3.600,00
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	608.638,16	2.152.443,30
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	4.882,00	6.621,00

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO)

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁵⁾ Hierunter können z. B. auch Rückstellungen fallen.

⁶⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

4.3 Vermögensübersicht

Anlage 26

Vermögensübersicht *

(zu § 55 Abs 1 GemHVO)

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Bilanz 31.12.19)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5**	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände							0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	8.983.024,23	375.831,92	0,00	0,00	0,00	-237.877,63	9.120.978,52
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							0,00
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.744.756,26	26.205,58				-223.454,41	8.547.507,43
2.3. Infrastrukturvermögen							0,00
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00			193.186,73		-1.409,25	191.777,48
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.872,21					-13.013,97	100.858,24
2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	124.395,76	349.626,34		-193.186,73			280.835,37
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen							0,00
3.3. Sondervermögen							0,00
3.4. Ausleihungen							0,00
3.5. Wertpapiere							0,00
Insgesamt	8.983.024,23	375.831,92	0,00	0,00	0,00	-237.877,63	9.120.978,52

* "Anlagenpiegel"

** In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2 B nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

*** entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

4.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss**Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss****Anlage 27**

(zu § 23 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Ergebnisrücklagen	0,00	0,00
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	0,00	141.617,29
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾		
2. Zweckgebundene Rücklagen	645.372,08	645.372,08
Rücklagen gesamt	645.372,08	786.989,37

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO)

4.5 Schuldenübersicht

a) nach Laufzeiten

Anlage 28
(zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushaltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ²⁾
			bis zu 1 Jahr ³⁾	über 1 bis 5 Jahre ⁴⁾	mehr als 5 Jahre ⁵⁾	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen					0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund					0	0
1.2.2 Land					0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	2 135 000	2 523 000	388 000		2 135 000	388 000
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen					0	0
1.2.5 Kreditinstitute	5 349 885	5 005 754			5 005 754	-344 131
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾					0	0
1.3 Kassenkredite					0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0	0
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	7 484 885	7 528 754	388 000	0	7 140 754	43 869

nachrichtlich

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) ⁷⁾

2.1 Anleihen					0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					0	0
2.3 Kassenkredite					0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0	0
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁸⁾

3.1 Anleihen					0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					0	0
3.3 Kassenkredite					0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4					0	0
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung					0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	0	0	0	0	0	0

¹⁾entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden

4.6 Nachweis über die einzelnen Darlehen

b) Schuldenentwicklung, Nachweis über die einzelnen Darlehen

NACHWEIS über die einzelnen Darlehen

	Auf- nahme- jahr	Darlehens- betrag €	Stand		Zins %	Tilgung %	2019	
			01.01.2019 €	31.12.2019 €			Zinsen €	Tilgung €
Spital- und Gutleuthausfonds								
Kredite von Kreditinstituten (1.2.5)								
6000-480292 Sparkasse	2015	3.500.000	3.257.526	3.157.268	1,9		61.023	100.258
6006-342678 Sparkasse	2001	102.258	8.358	0	3,35	2	163	8.358
6000-480309 Sparkasse	2014	2.000.000	1.893.491	1.848.486	3,15	2,06	58.999	45.005
6000-291657 Sparkasse	2009	250.000	190.510	0	3,4		2.154	190.510
Kredite von Gemeinden (1.2.3)								
Trägerdarlehen Stadt	2016	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0,31		6.200	
Trägerdarlehen Stadt	2018	135.000	135.000	135.000	0,08		108	
Trägerdarlehen Stadt	2019	388.000		388.000	0,05		11	
		8.375.258	7.484.885	7.528.754			128.658	344.131

4.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Anlage 29

(zu § 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

EW zum 30.6.2019: 20.002

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹	Einheit	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	I	134.309	433.181	141.617	83.000	500	67.600
Betrag je Einwohner	IEW	7	22	7	4	0	3
Aufwandsdeckungsgrad	%	122,57	167,91	123,38	113,52	100,08	109,40
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	I	0	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	IEW	0	0	0	0	0	0
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	I	134.309	433.181	141.617	83.000	500	67.600
Betrag je Einwohner	IEW	7	22	7	4	0	3
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	22,57	67,91	23,38	13,52	0,08	9,40
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	I	0	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	I	134.309	433.181	141.617	83.000	500	67.600
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit ²							
absoluter Betrag	I	374.896	345.033	395.150	317.500	235.000	361.400
Betrag je Einwohner	IEW	19	17	20	16	12	18
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	I	159.732	294.148	344.131	158.000	218.500	221.500
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	I	215.164	50.835	51.019	159.500	16.500	139.900
Betrag je Einwohner	IEW	11	3	3	8	1	7
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	I	3.648	4.892	6.621	7.292	7.569	7.676
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ³							
absoluter Betrag	I	372.743	238.438	379.043	513.543	60.043	-100.057
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	I	1.300.559	1.733.740	1.875.357			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	I	1.066.368	1.066.368	1.066.368			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	13,77	18,45	19,58			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	86,23	81,55	80,42			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Verm.	%	1,00	1,04	1,04			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	I	7.644.033	7.464.885	7.528.754			
Betrag je Einwohner	IEW	382	374	376			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	I	352.947	-274.350	180.084	134.500	453.500	160.100

¹ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

² § 9 Nr. 17 GemHVO

³ vgl. Zeile 9 in Anlage 22